**Produktion** 

**Automatisierung** 

Industrial IoT

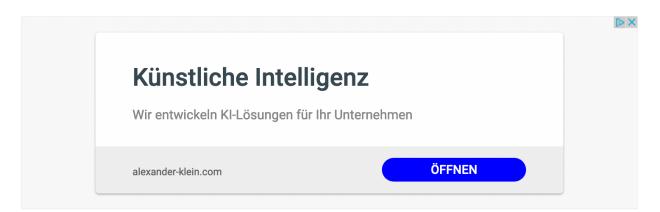
Betriebstechnik + Beschaffung

Märkte + Unternehmen

Service

**Firmenfinde** 

Home > Industrial IoT > Datenanalyse > Interview mit Autosen: Der Schlüssel zur Cloud



Andrea Gillhuber, 07.04.2020, 09:40

Interview mit Autosen

## Sensordaten: Der Schlüssel zur Cloud

Das IoT-Ecosystem io-key bringt Sensordaten in die Cloud. Basierend auf offenen Standards und Plug-and-Play-Ansatz werden die Sensordaten ohne Programmieraufwand oder Eingriff in die IT-Infrastruktur in der Cloud zur Verfügung gestellt. Wie das konkret funktioniert, erläutert Philipp Boehmert von Autosen.



## Wie wird io-key konkret in einem Fertigungsunternehmen eingesetzt?



Philipp Boehmert, Marketing & eCommerce bei Autosen. © WBM

Immer dann, wenn Betriebsdaten und
Anlagenzustände online überwacht und
bearbeitet werden sollen oder bei
Grenzwertüberschreitungen autarke Alarme und
Schaltvorgänge gefordert sind, findet der io-key
Anwendung. Er bringt praktisch jede Form von
Sensordaten unabhängig vom Messprinzip in die
verschiedensten Cloud- und
Softwareumgebungen, die technischen
Anforderungen sind gering. Damit ist die
Bandbreite potenzieller Anwendungen nahezu
unbegrenzt. In der Praxis aber wird der io-key

häufig dort eingesetzt, wo keine SPS vorhanden ist, etwa zur zentralen Überwachung von Temperaturen oder Füllständen in dezentralen Silos oder Tanks. Aber es gibt auch Anwender, die SPS-Daten über den io-key in die Cloud übertragen und so beispielsweise die Durchsätze ihrer Maschinen für die Produktionsplanung erfassen.

ort



Mit welcher am Markt etablierten Technologie lässt sich iokey am ehesten vergleichen und welchen Mehrwert bietet io-key gegenüber dieser Technologie?





Der io-key ist ein Universalschlüssel für das IIoT, insofern ist er nicht vergleichbar. Verwandte Technologien wie beispielsweise proprietäre Sensor-to-Cloud-Lösungen bilden allenfalls einen kleinen Ausschnitt der Möglichkeiten ab. Das Komplettpaket io-key besteht aus Gateway, SIM, Cloud-Plattform mit integrierten Dashboards und grafischen Programmieroberflächen sowie vielfältigen Schnittstellen auf Basis offener Standards – alles Dinge, die bei konventionellen Verfahren mit erheblichem Aufwand und hohen Kosten erst einmal integriert werden müssen, sofern das im Einzelfall überhaupt möglich ist.

## **Artikel zum Thema**



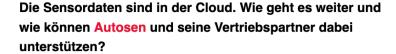
Sensordaten über die Cloud auswerten Plug and Play für die Digitalisierung



Sensordaten-Cloud
Komfortabel überwachen und analysieren

 $\triangleright \times$ 





Der erste Schritt ist die Erfassung, Überwachung und Archivierung der Daten in der Cloud – für viele Anwender schon ein Quantensprung. Der Funktionsumfang des io-key reicht jedoch erheblich weiter. Er kann zusätzlich auch Alarm- und Schaltvorgänge ausführen. Bei unveränderter Grundkonfiguration – der io-key empfängt Sensordaten über IO-Link und überträgt sie via Mobilfunk in die Cloud - hat der Nutzer nun darüber hinaus die Option, Alarm- und Schaltvorgänge in den verbundenen io-keys zu initiieren. Diese können nach der Aktivierung auch unabhängig von der Cloud beziehungsweise von dem Übertragungsintervall der Sensordaten in Echtzeit erfolgen. In dieser autarken, hoch responsiven Anwendung können selbst kritische Prozesse zuverlässig und sicher überwacht werden. Selbst ganze Prozessketten können ohne nennenswerten Programmieraufwand definiert werden, etwa von der Sensorik über die Unternehmenssoftware bis zur Warenwirtschaft. Unsere Kunden sind applikationsseitig zugegebenermaßen weiter als wir - unser Fokus liegt auf der Weiterentwicklung und Bereitstellung der universellen io-key-Technologie und der erforderlichen Schnittstellen, und das im engen Dialog mit der io-key-Community.













